

Erledigt

## Frage zum System

**Beitrag von „Brumbaer“ vom 23. Juli 2016, 18:28**

Nun ja,

du kannst mit BCLK oder den Multipliern oder beidem übertakten. Nur die Multiplier (Core und Uncore) zu verwenden ist meist einfacher, da eine Veränderung des Baseclocks, mehr als nur die CPU beeinflusst. Eine leichte Veränderung des Baseclocks geht oft ohne Probleme, bei größeren Veränderungen, kann man durch Verändern des DRAM und PCIe Timings trotzdem zum Erfolg kommen.

Du brauchst auch nicht zwangswesie eine Custom SSDT, Clover z.B. kann die Tabellen automatisch erzeugen.

Natürlich kann man beim Übertakten der RAMs auch die Latenzen ändern - man muss halt ein RAM haben, dass es hergibt. Ebenso kann man die RAMs noch höher takten, wenn man die Latenzen erhöht. Das macht die Vorteile des höheren Taktes zum Teil wieder zu nichte, aber es kann sich unterm Strich bemerkbar machen. Auf der anderen Seite stellt sich die Frage ob ein paar Prozent Speichergeschwindigkeit den Aufwand und das Risiko Wert sind ... aber wenn es natürlich um den ultimative Benchmark Wert geht, kann man es zumindest probieren.

Ein Dual Bios ist nicht notwendig, da alle Parameter über ein Löschen des CMOS RAMs zurückgestellt werden können.

Es gibt Graphikkarten die von Hause aus übertaktet sind. Auch findet man für einige Graphikkarten, übertaktete Firmware Versionen im Netz.

Es gilt wie für die CPU, dass Übertakten bessere Kühlung erfordert. Da das Ändern der Kühlung bei der Grafikkarte aufwändiger ist, empfiehlt es sich beim Kauf eine Karte mit ordentlicher Kühlung zu wählen.

Man kann natürlich seine eigenen optimalen Werte unter Windows bestimmen und dann eine passende Firmware Version erstellen. Wie einfach dies ist hängt von der verfügbaren Tools ab.

Wenn man nicht des Übertakten-willens übertaktet, lohnen sich die letzten 2% Leistung meist nicht. Denn sie sind bei der täglichen Arbeit nicht spürbar und werden meist mit vergleichbar hohen Kosten erreicht.

Kosten nicht zwangsweise im Sinne von Geld, sondern möglicher Verlust an Stabilität, Lebenserwartung u.ä..